

## «Alle suchen dich»

Liebe Jugendliche

Alle Menschen sind in irgendeiner Weise auf der Suche: Die Polizei sucht den Kriminellen, der sich versteckt. Der Versicherungsexperte sucht nach neuen Kunden, um eine Versicherung abzuschliessen. Die Eltern suchen ihre Kinder, die sich verlaufen haben. Der Pfarrer sucht die Gläubigen, die nicht mehr in die Kirche kommen. Der Lehrer sucht seine Schüler für ein Thema zu motivieren. Wirte suchen nach Möglichkeiten, ihre Barbetriebe wieder zu öffnen. Arbeitslose suchen eine neue Arbeit. Politiker suchen Anhänger für ihre Partei oder ihre Person zu gewinnen. Agenturen bieten Singles Partnersuchen an, um auf die glückliche Liebe zu stossen. Die Suche nach dem wahren und guten Leben endet für einige im Glück, andere finden zum Unglück.

Zurzeit ist die Gesellschaft auf der Suche nach Antworten auf die Pandemie, einem Schutz vor dem Virus und dessen Folgen.

Die Schwiegermutter des Petrus liegt mit Fieber im Bett, so hören wir es (online oder digital) im Gottesdienst. Für die damaligen Verhältnisse war dies wohl lebensbedrohlich. Jesus geht zur Schwiegermutter, fasst sie an der Hand und richtet sie auf. In Jesus begegnet sie der heilenden Kraft Gottes. Die logische Folge: Alle Menschen, die an allen möglichen Krankheiten litten, auch Besessene, suchen Jesus auf. Alle, heisst es im Evangelium!

Heute suchen viele Menschen wie besessen nach eigenen Wegen, um gesund zu bleiben: sie treiben Sport, Yoga oder Meditation, ernähren sich entsprechend, sichern sich finanziell ab... Sie sehen sich als Meister des eigenen Lebens. Das aber reicht nicht aus, wie viele medizinische Studien inzwischen nachgewiesen haben. Es gibt Zusammenhänge zwischen der persönlichen Glaubenshaltung und dem körperlich-seelischen Befinden. Eine intensiv religiöse Betätigung wirkt sich positiv auf die ganzheitliche Gesundheit eines Menschen aus. Wollen wir dieser Tatsache nicht endlich ins Auge schauen? Warum verdrängt unsere Gesellschaft wie besessen das religiöse Leben immer mehr aus dem Alltag?

Wenn Glaubende, also Menschen, die eine Beziehung zu Gott suchen und in seiner Nähe Kraft und Heilung erfahren, dann wirkt dies gesundheitsfördernd. Es kommt nicht von ungefähr, dass Jesus Christus immer wieder als «Arzt» betitelt wird. Die Erzählung der Heilung der Schwiegermutter macht deutlich: Der Glaube in das ärztliche Wirken Jesu schenkt leiblich-geistige, also ganzheitliche Heilung. Wenn wir die Heilige Schrift lesen, können wir darin klar erkennen, welche Erfahrung sich wie ein roter Faden durchzieht: Der Glaube hilft Menschen, richtet sie auf, schenkt ihnen Heilung und Trost für Körper, Geist und Seele, gerade in düsteren Zeiten, führt sie aus Finsternis und Not, verheisst ihnen Zuversicht und Sinn in verzweifelten Lebenssituationen und lässt sie das eigene Leben wertvoll erscheinen. Für diese Suche nach heilendem Glauben an Jesus Christus bete ich, und zwar für alle!